

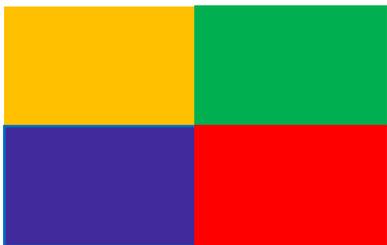
Pfarrbrief Ostern 2025

Pia Schüttlohr

Ostern:

Da öffnet sich
das Leben
zum Himmel!
Da öffnet sich
die Dunkelheit
zum Licht.
Da öffnet sich die
Trauer zur Freude.
Die Resignation
zur Hoffnung.
Der Tod
zum Leben.





**Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
werte Leserinnen und Leser,**

der Osterpfarrbrief liegt in Ihren Händen – und ich hoffe, dass er Ihnen wie jedes Mal einen lebendigen Eindruck von dem vermittelt, was uns als Pfarrverband St. Anna im Moosrain prägt: ein buntes, engagiertes, geistlich tief verwurzeltes Miteinander, getragen von vielen helfenden Händen, betenden Herzen und offenen Türen.

Ostern ist das Fest der Auferstehung – und damit das Fest der Hoffnung. In einer Welt, die vielerorts erschüttert wird durch Unsicherheit, Krieg, Angst und Misstrauen, dürfen wir als Christen ein anderes Licht in die Welt tragen: das Licht des auferstandenen Herrn. Christus ist nicht im Grab geblieben – und wir bleiben nicht in Resignation, Mutlosigkeit oder Stillstand stehen. Wir gehen weiter, weil ER vorangegangen ist.

Diese Hoffnung auf Leben, das stärker ist als der Tod, auf Versöhnung, die größer ist als alle Trennung, auf Licht, das tiefer reicht als jede Nacht – sie zeigt sich auch in all den kleinen und großen Zeichen unseres Pfarrverbandes: in Kinderlachen beim Krippenspiel, im fröhlichen Miteinander beim Weiberfasching, in der Stille eines Adventmorgens, im Aufbruch der Firmlinge, im Engagement für Gerechtigkeit bei den Sternsingern, in lebendiger Liturgie, in stiller Treue und in neuem Mut.

Mit besonderer Freude blicken wir in diesen Tagen auf die Fortschritte beim Umbau des Pfarrsaals in Ottenhofen. Dass dort bald wieder Leben einziehen kann – gemeinsames Lachen, Diskutieren, Beten, Feiern – ist ein Zeichen von Aufbruch. Dass sich viele eingebracht haben – ehrenamtlich, fachlich, mit Geduld und Leidenschaft – ist ein Ausdruck von Gemeinschaft. Und dass wir dafür danken können – ist ein Geschenk. Vergelt's Gott allen Beteiligten!

Auch in den anderen Gemeinden unseres Pfarrverbandes ist viel in Bewegung: die neuen Leitungsteams unserer Frauengemeinschaften, die Ministranten, die Familiengottesdienste, die Vorbereitungen auf Erstkommunion und Firmung – all das zeigt: Kirche lebt. Und Kirche lebt von Menschen, die glauben, hoffen, lieben.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir feiern Ostern – das Fest der unbesiegbaren Liebe Gottes zu uns Menschen. Vielleicht war Ihr Leben in den letzten Monaten auch manchmal „Karsamstag“: still, grau, leer. Dann dürfen Sie jetzt mit ganzem Herzen „Halleluja“ rufen!

Denn: Das Grab ist leer – Christus lebt! Und weil ER lebt, dürfen auch wir neu aufstehen – in unserem Alltag, in unserer Gemeinde, in unserer Welt. Die Liebe hat das letzte Wort.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes, hoffnungsfrohes und lichtdurchflutetes Osterfest 2025!



Ihr
Pfarrer Michael Bayer

**Frohe und gesegnete Ostern – Christus ist wahrhaft
aufgestanden. Halleluja!**

Aktuelles

Pfarrhof Ottenhofen

Im Bauprojekt „Erneuerung Pfarrhaus Ottenhofen“ ist vor allem der Teil „Modernisierung Pfarrsaal“ das, was man als Gemeindemitglied am deutlichsten sieht - für die Treffen früher hauptsächlich der Pfarrgemeinde und nun auch gezielt geöffnet für viele andere Veranstaltungen im Ort. Gedacht wurde dabei an Vereine oder - wie mir Elisabeth Greckl erklärte – auch beliebige „Gruppen von Gleichgesinnten“, wie z.B. Senioren, Jugend oder Mütter mit kleinen Kindern.



Seit der Umbau letztes Jahr das grüne Licht erhielt sorgt das Team der Ottenhofener Kirchenverwaltung dafür, dass es enorm vorankommt. Speziell die Planung und Steuerung der Umsetzung liegt dort in der Hand von Wolfgang Neumayr. Ein anscheinend nicht gerade einfacher Job, da das Gebäude aus dem Jahre 1967 wohl doch so manche Überraschungen bot.



Kirchenverwaltung Ottenhofen, von links nach rechts: Konrad Lechner, Thomas Schatz, Wolfgang Neumayr, Michael Huber

Los ging es letztes Jahr mit den Vorbereitungen, wie Untersuchungen, Planung, Besprechungen und Vereinbarungen. Als Besucher des Pfarrsaals bekam man die Untersuchungen schon mal selbst mit, indem man etwa mal plötzlich eine etwas geöffnete Wand oder einen zerlegten Schrank sah.

Der eigentliche Baubeginn war dann in der zweiten Januarwoche dieses Jahres. Im Pfarrhaus sind seitdem die Handwerker nahezu ununterbrochen „eng getaktet“ unterwegs.

Wenn man übrigens Herrn Neumayr bei der Beschreibung zuhört, merkt man sofort seine Begeisterung und sein volles Engagement für dieses Projekt. Zugegeben, wer ihn länger kennt – etwa aus dem Pfarrgemeinderat vor vielen Jahren – der weiß, dass er so für jedes seiner Projekte lebt. Dazu gehörten früher etwa auch die großen Pfarrfeste.

Die Idee für diesen Januar-Starttermin hatte Herr Neumayr übrigens aus seiner langjährigen Erfahrung, dass gerade Anfang des Jahres solche Firmen eben meist noch etwas mehr Zeit verfügbar haben.

Den Handwerkern sei man bereits jetzt zu großem Dank verpflichtet, da sie alle sehr pünktlich gekommen seien, sehr sauber gearbeitet hätten und damit alles sehr zeitnah fertig geworden sei. So habe ein Gewerk in das andere übergehen können und es habe fast keinen Zeitverlust gegeben.

Bei unserem Treffen Mitte März waren die entscheidenden Arbeiten bereits durchgeführt. Im der Endrunde waren die Experten für Wand-Putz, Trockenbau/Rigipsarbeiten und „Malern“ für Wand und Decke.



Der aktuelle Stand des „Pfarrsaals“ in ein paar Stichpunkten:

- Laut Gesamtplan seien in den bisherigen 2 Umsetzungs-Monaten bereits 85 Prozent aller Arbeiten fertiggestellt.
- Die durch große Glasflächen ersetzten Standard-Fenster ergeben einen alleine durch Tageslicht viel helleren Raum. Eine Änderung von „Keller Feeling“ zu nun „frei und offen, hell und freundlich“.
- Im gesamten Gebäude sind nun alle Fenster neu.
- Heizung und die Elektrik wurden fast vollständig erneuert und den aktuellen Vorschriften angepasst.
- Die Decken sind erneuert worden. Der Pfarrsaal hat nun sogar eine abgehängte Schallschutzdecke.
- Im neuen Eingangsbereich - der ehemaligen Garage - gibt es eine neue behindertengerecht ausgeführte Tür. Wo letzteres natürlich noch eine wichtige Rolle spielt, können Sie sich selbst ansehen, wenn Sie den fertigen Pfarrsaal etwa bei Veranstaltungen selbst besuchen und diese menschlichen Bereiche in Anspruch nehmen wollen.

Als nächstes folgt dann der Pfarrsaalboden in angenehmer Optik. Danach die eigene Küche mit Kühlschränken und allem Nötigem für die Veranstaltungen im Pfarrsaal.

Spätestens in der nächsten Pfarrbrief-Ausgabe werden Sie dann über das Ergebnis und die ersten Gruppentreffen dort erfahren und vielleicht wird Ihre Neugierde für die dort dann möglichen Veranstaltungen geweckt.

Vorher könnte es aber auch schon interessant werden, denn aktuell wird die Idee diskutiert, das Projekt mit einer großen Einweihungsfeier abzuschließen – zu finden dann im Gemeindeblatt, der Pfarrei-Website und an den Plakatwänden.

Pfarrgemeinderat Ottenhofen

Die Eichenrieder Ministranten suchen tatkräftige Unterstützung

Wir sind momentan eine kleine, aber fleißige Gruppe, die die Gottesdienste mitgestaltet. Wir würden uns sehr freuen, Dich als ein neues Mitglied in unserer Runde begrüßen zu dürfen.

Außerhalb der Gottesdienste treffen wir uns mal zu Proben und verschiedenen Aktionen, machen Ausflügen, wie z.B. in den Bayernpark, und als besonders Highlight können wir an der großen Ministranten-Wallfahrt der Erzdiözese nach Rom teilnehmen, wie es letztes Jahr wieder möglich war! Immer ein ganz besonders Erlebnis für alle Beteiligten!

Außerdem sind wir im Dienst der Sternsinger unterwegs, und unterstützen auch mal die Caritas.

Wenn Du nun neugierig geworden bist und Lust bekommst hast, einfach mal bei uns reinzuschnuppern und uns Minis kennenzulernen, dann melde Dich sehr gerne nach einem Gottesdienst in der Sakristei oder direkt bei Sarah Aicher unter Tel. 0160/6266337 oder Magdalena Spitzl unter Tel. 0170 9560005

Ihr dürft auch ganz ohne weitere Verpflichtungen (aber nach Absprache) einfach mal als Ministrant mitgehen.

Nun hoffen wir einige von Euch angesprochen zu haben und wir können uns bald auf neue Gesichter freuen, egal ob schon nach der Erstkommunion oder auch gerne nach der Firmung.

Bis bald, Eure Minis!

Gottesdienste

Gottesdienstordnung

12.04.2025 - 21.04.2025

Samstag, 12.04.

Oberneuching 18:00 Heilige Messe - Palmweihe mit Prozession (Beginn am Pfarrheim)

Sonntag, 13.04.

PALMSONNTAG

1. Lesung: Jes 50, 4-7, 2. Lesung: Phil 2, 6-11, Evangelium: Lk 19, 28-40

Ottenhofen 10:30 **Große Palmprozession des Pfarrverbandes** für Kinder & Erwachsene (*Beginn am Kinderhaus Sancta Katharina*) (Musikalische Gestaltung: Bläsergruppe "Wir Musikanten" unter der Leitung von Rafal Wienchol)

Moosinning 19:00 Heilige Messe – Palmweihe mit Prozession (*Beginn am Kanalkreuz*)

Donnerstag, 17.04.

Oberneuching 19:00

Oberneuching 20:00

Oberneuching 21:30

Gründonnerstag

Abendmahlsfeier des Pfarrverbandes

Anbetung vor dem Tabernakel in der Annakapelle

Ölbergandacht

Freitag, 18.04.

Ottenhofen 10:00

Moosinning 10:00

Eicherloh 10:00

Niederneuching 11:00

Eichenried 15:00

Unterschwillach 15:00

Moosinning 15:00

KARFREITAG

1. Lesung: Jes 52, 13 - 53, 12, 2. Lesung: Hebr 4, 14-16; 5, 7-9, Evangelium: Joh 18, 1 - 19, 42

Kreuzwegandacht

Kinderkreuzweg

Familienkreuzweg

Familienkreuzweg

Karfreitagliturgie des Pfarrverbandes mit Kreuzverehrung & Kommunionfeier für Jugendliche und Erwachsene (Musikalische Gestaltung: Solocellist Jakob Roters)

Kreuzwegandacht

Kreuzwegandacht

Samstag, 19.04.

Moosinning	10:00	Ministrantenprobe für die Osternacht
Moosinning	21:00	Osternacht des Pfarrverbandes mit Osterfeuer, Lichtfeier und Eucharistiefeier (Musikalische Gestaltung: Messe in G-Dur von Franz Schubert für Soli, Pfarrverbandschor und Orgel; Solisten: Christina Gerstberger (Sopran), Christian Bauer (Tenor), Raphael Sigling (Bass), Orgel und Leitung: Dr. Angelika Tasler)

Karsamstag**Sonntag, 20.04.****HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG
DES HERRN – Speisensegnung in
allen Ostergottesdiensten**

1. Lesung: Apg 10, 34a. 37-43, 2. Lesung: Kol 3, 1-4 od. 1Kor 5, 6b-8, Evangelium: Joh 20, 1-9 od. Lk 24, 1-12

Eichenried	06:00	Ostergottesdienst (WGF) mit Osterfeuer und Lichtfeier
Oberneuching	10:30	Osterhochamt des Pfarrverbandes
Eicherloh	10:30	Ostergottesdienst (WGF) am Osterbrunnen im Park

Montag, 21.04.**OSTERMONTAG**

1. Lesung: Apg 2, 14. 22-33, 2. Lesung: 1Kor 15, 1-8. 11, Evangelium: Lk 24, 13-35 od. Mt 28, 8-15

Ottenhofen	10:30	Osterfestgottesdienst des Pfarrverbandes
------------	-------	---

Lesen Sie bitte auch den aktuellen Gottesdienstanzeiger auf der Homepage.

Rückblick ...

In diesem Abschnitt sieht man auf den nächsten Seiten, daß bei uns im Pfarrverband das vertrauensvolle Miteinander schon sehr beeindruckend ist und zudem jede Gemeinde ihre Besonderheiten hat.

Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunion am 26.1.2025



„Full house“ fällt einem als Erstes gleich ein, wenn man das Bild der Moosinninger Kirche sieht..

Die Vorstellung der 90 Erstkommunikationskinder aller Pfarrgemeinden des Pfarrverbandes Sankt Anna im Moosrain war der schöne Anlass dafür. Alle anwesenden Gläubigen konnten die Kinder kennenlernen, die dieses Jahr das erste Mal das Sakrament der Heiligen Kommunion empfangen werden. Die Kinder hatten sich schon bestens auf diesen Gottesdienst vorbereitet, da jedes Kind eine Holzkerze mit Bild von sich in vorangegangenen Gruppenstunden mit den Gruppenmüttern gebastelt hat, diese mitbrachte und auf dem Seitenaltar abstellte.



Erstkommunionvorbereitungen im Pfarrverband

Viel Spaß beim Anschauen, getreu dem Motto „Bilder sagen mehr als Worte ...“



Lichtmessgottesdienste am 1.2. und 2.2.25

Es fanden zwei Gottesdienste zu Mariä Lichtmess am 1.2. in Eichenried und am 2.2.25 Oberneuching statt und an diesen nahmen unter anderem auch viele Firmlinge und Kommunionkinder teil. Am Samstagabend in Eichenried wurden vor dem Eingang Teelichter an die Kinder und Jugendlichen verteilt und damit zogen sie in die nur mit Kerzen erleuchtete, also ziemlich dunkle Kirche ein. Pfarrer Michael Bayer sprach in seiner Predigt, wie wichtig Licht doch sei, vor allem in der Dunkelheit. Wenn man z.B. im Dunkeln den Lichtschalter sucht und sich evtl. „Autsch“ dabei den Zeh anstößt. Mit einer Taschenlampe (Licht) in der Hand wäre das nicht passiert. Jeder von uns kann so ein Lichtträger sein. Jesus macht uns dazu. Er zündet in uns Gläubigen ein Licht an. An uns selbst liegt es, dieses weiterzugeben, um die Welt ein bisschen heller zu machen. Es war ein schönes Ereignis im Kirchenjahr, schon allein aus dem Grund, dass Kinder und Jugendliche, bei denen ein großes Ereignis dieses Jahr ansteht, zusammen im Gottesdienst waren. Zum Schluss spendete Pfarrer Bayer und Diakon Spöttl den Blasiussegen an die Gläubigen.



Falls ich eine Gruppe nicht erreicht habe bzw. nicht Bescheid wusste, daß,tut mir leid. Es gibt aber bestimmt im nächsten Pfarrbrief noch eine Möglichkeit, die Bilder zu veröffentlichen lassen. Vielen Dank an Alle! Moni H.



... aus Moosinning

Krippenspiel

Am Nachmittag des 24.12. fand in Moosinning um 16 Uhr ein Wortgottesdienst mit Krippenspiel statt. Am 30.11. trafen wir uns das erste Mal mit den Kindern in der Kirche, um die Rollen für das Krippenspiel zu verteilen. Wir freuten uns sehr, dass wir 15 Kinder dazu begeistern konnten. Nach der Generalprobe am 21.12. und einer kurzen Probe vor der Aufführung, wussten wir, die Kinder meistern das mit Bravour. Folgende Kinder haben mitgespielt: Victoria Jell (Maria), Leonard Brosow (Josef), Elina Brosow, Sofia Held, Romy Humplmair und Johanna Schmid (Engel), Tobias Kressirer, Tobias Schmid und Jakob Waxenberger (Wirte), Anna Nagler, Annalena und Kathi Weindl, Eva Hupfer, Theo Lübeck (Hirten) sowie Kilian Weindl, der das Friedenslicht nach vorne trug und ein Gebet dazu vorlas. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, vorallem bei den jungen Schauspielern, den Wortgottesdienstleitern und der Organistin für die Gestaltung des feierlichen Wortgottesdienstes bedanken.



Neujahresempfang beim Oberwirt am 11.1.25

Am Samstag, den 11.01.2025 lud der Pfarrgemeinderat Moosinning nach dem Vorabendgottesdienst zum Neujahresempfang in den Oberwirt. Alexandra Weinfurter begrüßte als PGR-Vorsitzende alle Anwesenden und berichtete von einem ereignisreichen Jahr mit Momenten, die nachdenklich gemacht haben. Deshalb wünsche sie sich für 2025 „ein bisschen mehr Wir und weniger Ich“. Sie bedankte sich bei Hr. Pfarrer Bayer und allen Ehrenamtlichen, ohne deren Mitwirken vieles nicht möglich gewesen wäre. Ihre Rede schloss sie mit einer kurzen Geschichte über ein Gespräch zwischen altem und neuem Jahr. Auch Pfarrer Michael Bayer sprach in seiner Ansprache von Veränderungen, aber auch von Hoffnung und neuen Wegen, die den Pfarrverband lebendig halten können. Bürgermeister Georg Nagler, der auch PGR-Mitglied ist, sprach



auch zu den Gästen. Die größeren Ministranten aus dem Pfarrverband haben letzten Sommer an der Ministrantenwallfahrt nach Rom teilgenommen. Antonia Lang und Annalena Eder berichteten mit einem Diavortrag von der spannenden und



ereignisreichen Woche. Als letzten offiziellen Programmpunkt gab der PGR (Georg Nagler, Gerhard Richter und Alexandra Kratzer) noch die Geschichte „Das Glück im Augenblick“ zum Besten. Musikalisch wurde der Empfang, wie schon letztes

Jahr, von Severin und Christian Schmidbauer an Saxofon und Klavier umrahmt und abgerundet. So haben etliche Mitglieder der Pfarrgemeinde einen informativen und unterhaltsamen Abend mit netten Gesprächen verlebt.

Auch nächstes Jahr wollen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, darum nochmal die Bitte an alle: „Es geht nur gemeinsam, nur so bleibt Kirche lebendig! Bringt gerne Ideen und Vorschläge ein!“



Moosinninger Sternsinger

5 Sternsingergruppen zogen von Haus zu Haus um den Segen Christus zu überbringen. Sie sammelten für die Aktion: „Erhebt Eure Stimme, Sternsingen für Kinderrechte“.



Es ist eine der weltweit größten Hilfsaktionen von Kinder für Kinder. Vielen Dank an alle diesjährigen Sternsinger, die so fleissig Spenden sammelten.

Gemeinschaft katholischer Frauen Moosinning

Besinnliche Adventfeier am 1.12.25 beim Daimerwirt

Am 1. Adventsonntag feierten wir wieder unsere traditionelle Adventfeier. Rund 65 Frauen sowie Pfarrer Michael Bayer und Bürgermeister Georg Nagler fanden sich beim Daimerwirt ein, um gemeinsam ein paar gesellige Stunden zu verbringen. Mit besinnlichen Worten zum Advent, einer Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern der „Bauer-Mädels“ wurden die Frauen unterhalten und mit Selbstgebackenem und Stollen verwöhnt.

Traditionell wird bei der Adventfeier gespendet. Auch in diesem Jahr waren die anwesenden Frauen sehr großzügig und ruck zuck waren im Spendenkörbchen 1.190 €. Von der Vereinskasse wurde der Betrag aufgestockt und so konnten stolze 1.500 € an Thomas Stemmer für die Kinderkrebshilfe übergeben werden. Die GkFM sagt allen Spendenden ein großes Vergelt's Gott.



Zum Abschluss konnte noch viel gelacht werden beim Theaterstück „Der Nikolaus sieht alles“ von der Theaterjugend des Trachtenvereines Moosinning.



Weiberfasching am 31.01.2025 beim Daimerwirt

In Moosinning sind die Frauen los.

Die Fans des Moosinninger Weiberfaschings wurden auch heuer wieder mit einem fantastischen Programm der Faschingsdamen der GkFM belohnt. Gestartet wurde mit dem Sketch „Im Fitnessstudio“. Bei der traditionellen Playbackshow waren viele Stars auf der Bühne.



Die Tanzfläche war zwischen den Einlagen stets gut gefüllt mit Schmetterlingen, Stubenfliegen, Christbäumen, wilden Katzen und vielen fantasievollen Masken und Kostümen.



„Mamma Mia“ hieß es dann beim großen Finale. Da kochte die Stimmung im Saal und es wurde bis weit nach Mitternacht ausgelassen getanzt und gefeiert.

Mitwirkende:



Franziska und Katharina Bauer, Verena Bies, Lisa und Nina Döller, Bettina Gaßner, Maria Gunderlach, Bärbel Humplmair, Moni Hupfer, Tina Keck, Kathi Kolar, Karin Neumayr, Maria und Kathi Sedlmair

Weltgebetstag der Frauen und Jahreshauptversammlung beim Oberwirt

Am Freitag, 07.03.2025, feierten wir den Weltgebetstag – Cookinseln wunderbar geschaffen - zusammen mit den Frauengemeinschaften von Eichenried und Eicherloh. Auch die Ottenhofener Frauen waren in diesem Jahr zu Gast.



Zu Beginn des Gottesdienstes gedachten wir der Verstorbenen unserer Gemeinschaft.

Als Erinnerung an den Weltgebetstag 2025 erhielt jede Frau eine Ansteckblume.



Im Anschluss fand die Jahreshauptversammlung statt mit Ehrungen, Jahresbericht 2024 mit Bildershow sowie einem Ausblick auf das Jahr 2025.

In diesem Jahr wurden geehrt: Maria Seidl (60 Jahre), Marianne Uschold (50 Jahre),

Magdalena Buchmann, Gisela Huber, Ingrid Huber, Bärbel Humplmair (25 Jahre).



Rückblick Krippenspiel

Auch Weihnachten 2024 wurde mit viel persönlichem Einsatz, Freude, Zeit und Geduld mit unseren Eicherloher Kindern die Weihnachtsgeschichte von Veronika und Martina einstudiert. Die Wortgottesdienstleiterinnen Luise Fischer und Martina Kollmannsberger, unterstützt von Bärbel Weiß, gestalteten einen kindgerechten Wortgottesdienst, den sich nicht nur Kinder, sondern auch viele Erwachsene nicht entgehen ließen. Für ihren alljährlichen, unermüdlichen Einsatz wurden die Spielleiterinnen Veronika Fischer und Martina Kollmannsberger als Dankeschön mit einem Blumenstrauß geehrt. Ein herzliches Dankeschön an alle, ohne deren Engagement der Zauber der Weihnachten in der Eicherloher Kirche nicht möglich gewesen wäre.

Pfarrgemeinderat Eicherloh





Da ja zu Weihnachten 2023 der Weihnachts-Gottesdienst am Abend des 1. Feiertages witterungsbedingt nicht im Eichenrieder Lohwald stattfinden konnte, und wir in die Kirche ausweichen mussten, war es umso erfreulicher, dass dies 2024 wieder möglich war. So feierte unser Diakon Dieter Spöttl einen feierlichen Gottesdienst mit einer ansprechenden Predigt, wer wohl das schönste Christkindl hat (?); musikalisch begleitet von den Moosinninger Bläsern.

Der Pfarrgemeinderat mit seinem Team hat wieder dafür gesorgt, den Weg in das Wäldchen mit zahlreichen Kerzen und Fackeln auszuleuchten und hat nach dem Gottesdienst Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt.

So konnte die einst von unserem Herrn Pfarrer Michael Bayer ins Leben gerufene Wald-Weihnacht wieder stattfinden, die im Laufe der Jahre zur Tradition geworden ist, wie auch das Friedenslicht aus Bethlehem, das heuer wegen der Wirren im Hl. Land aus Österreich nach München kam und Diakon Dieter Spöttl wieder mitgebracht hat.

Besten Dank an alle Beteiligten, dass alles wieder so gut gelungen ist.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Conni Kressirer

Eicherloher Sternsinger



Nach Weihnachten entsendeten unsere Wortgottesdienstleiterinnen Luise Fischer und Bärbel Weiß unsere fleißigen Sternsinger.

Zwischen Weihnachten und dem 6. Januar zogen die Sternsinger durch die Gemeinde und brachten den Segen zu den Türen von Häusern und Wohnungen.

Die diesjährigen Sternsinger, Emi Spies, Anna Paulus, Heidi Richter, Mathias Möhres, Magdalena Möhres, Anna Großkopf, Eva Möhres und Lucas Gawlik, haben mit Weihrauch und dem traditionellen Sternsingerspruch den Sternsingerseggen verbreitet. Verkleidet als die Heiligen Drei Könige, sammelten die Jugendlichen erneut Geld für wohltätige Zwecke, um Kinder in Not zu unterstützen. Besonders bemerkenswert ist, dass die

Kinder und Jugendlichen diese wohltätige Arbeit während ihrer Schulferien leisteten.

Ein herzliches Dankeschön an unsere jungen Sternsinger, die nicht nur den Segen brachten, sondern auch die Botschaft der Nächstenliebe in die Herzen der Menschen trugen.



Rückblicke aufs Kirchenjahr beim Neujahrsempfang im Bürgerhaus.

Eicherloh, 6. Januar – Nach dem Gottesdienst mit Diakon Dieter Spöttl, lud der Eicherloher Pfarrgemeinderat zum traditionellen Neujahrsempfang ins Bürgerhaus ein. Dort wurden die Besucher mit einem Sekt begrüßt und unsere erste Vorsitzende Frau Regina Haßelbeck hieß mit einer kurzen Ansprache alle willkommen.



Beim diesjährigen Neujahrsempfang in Eicherloh sprach Diakon Dieter Spöttl nach Regina Haßelbeck und brachte eine Botschaft der Hoffnung und Gemeinschaft an die versammelte Gemeinde.

Diakon Spöttl betonte, dass er immer wieder gerne nach Eicherloh komme. Er lobte die lebendige Liturgie, die durch die Wortgottesdienstleiter ermöglicht wird, und hob die Bedeutung der Sternsinger hervor, die bereits als Kinder lernen, Teil der Kirche zu sein. „Der Jahreswechsel bringt Rückblicke und Ausblicke mit sich, und obwohl die Zukunft ungewiss ist, können wir den Moment gestalten“, sagte Spöttl.

Er wies auch auf die Herausforderungen der aktuellen Weltlage hin, darunter Attentate, der Amtswechsel in den USA und Kriege. „Die politische Situation ist nicht einfach, aber wir müssen hoffnungsvoll bleiben“, fügte er hinzu.

2025 ist ein heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Diakon Spöttl sprach über die Pilgerreise der Hoffnung und betonte, dass die Gemeinde hoffnungsvoll unterwegs sei. Leider wird im Pfarrverband keine gemeinsame Wallfahrt stattfinden. Stattdessen wurde die Idee einer Wallfahrt zwischen den Pfarreien vorgeschlagen, um die Gemeinschaft zu stärken.

Spöttl reflektierte über die 2000-jährige Geschichte der Christenkirche, die viele Höhen und Tiefen erlebt hat. Er ermutigte die Gemeinde, weiterhin als Pilger der Hoffnung unterwegs zu sein. „Die Wallfahrt nach Altötting zu Pfingsten ist eine schöne Tradition, die den Glauben und die Gemeinschaft feiert“, sagte er.

Diakon Spöttl erklärte auch, warum er gerne nach Eicherloh kommt: „Wenn ich hier bin, spüre ich etwas Besonderes. Der Meßner richtet alles her, die Leute schauen vorbei, die Ministranten sind da, und der Organist Sebastian sorgt für die

Musik. Es entsteht ein Gefühl des gemeinsamen Unterwegsseins im Glauben, das man nicht erzwingen kann. Wir feiern gerne miteinander Gottesdienst, und das spürt man hier.“

Zum Abschluss seines Vortrags sprach Diakon Spöttl ein Gebet von Papst Franziskus im Heiligen Jahr.



Nach Diakon Spöttl sprach Otto Isemann und bedankte sich für die Wahl der Kirchenverwaltung. Er erwähnte, dass Sigmar Arlt sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, aber versprochen hat, weiterhin den Rasen des Friedhofs zu pflegen. In anderen Gemeinden wird diese Arbeit oft von Gemeindearbeitern erledigt, die ihre Aufgaben routinemäßig erfüllen. Ehrenamtliche hingegen setzen sich oft mehr dafür ein, dass es schön ist.

Isemann dankte Sigmar Arlt und Antonia Janz für ihre gute Arbeit und stellte Norbert Gawlik als neues Mitglied der Kirchenverwaltung vor. Er erwähnte humorvoll, dass sie bereits zusammen Schnee geräumt haben und dass Gawlik bereits alleine im Einsatz war. „Wir haben also wieder einen guten gefunden,“ sagte Isemann lächelnd, was die Gäste zum Lachen brachte.

Isemann betonte, dass die Kirche zur Gemeinschaft von Eicherloh gehört und sie sich trotz aller Herausforderungen nicht unterkriegen lassen. Pfarrer Bayer hat, solange sie Wortgottesdienstleiter haben, Eicherloh kleine Freiheiten erlaubt. Er äußerte seine Dankbarkeit für die Wortgottesdienstleiterinnen Luise Fischer, Bärbel Weiß und auch für Diakon Dieter Spöttl. Mit einem Augenzwinkern erwähnte er, dass Spöttl bereits zugesagt habe, zu Ostern wiederzukommen, und die Anwesenden lachten. „Da es schwierig ist, Geistliche zu bekommen, machen wir einfach so weiter, wie immer“ schloss Isemann.



Nach Wiener und Weißwurst gab es einen Rückblick auf die letzten beiden Jahre mit einer Diashow über die Kirchengemeinde Eicherloh.

Frau Regina Haßelbeck rief nochmals einige wichtigen Ereignissen in Erinnerung: Binden von Palm-oder Kräutebuschen, Ostern im Park, Kommunion und Firmung, 70ig Jahrfeier von Meßner Georg Karl, Wahl der Kirchenverwaltung und abschließend Krippenspiel und Sternsinger. Ein großer Dank galt auch allen Ehrenamtlichen der Gemeinde.

Der Pfarrgemeinderat Eicherloh bedankt sich an dieser Stelle nochmal bei seinen Gästen und besonders bei den Ministranten

und den Kindern, die uns bei der Bewirtung unterstützt und geholfen haben.

Pfarrgemeinderat Eicherloh

Vorstellung der Erstkommunikionskinder 2025



Das Leitwort der Erstkommunionaktion 2025, "Kommt her und esst!", greift die Einladung des Auferstandenen an die Jünger am Ufer des Sees von Tiberias auf, von der im Johannesevangelium (Kapitel 21, Verse 1-14) berichtet wird. Pfarrer Bayer stellte **am 29. Januar 2025** unsere Erstkommunikionskinder der Kirchengemeinde mit ihrem Motto im Gottesdienst vor.

Unsere Kommunionkinder 2025 heißen Quirin Möhres, Anna Großkopf, Anna Modlmayr, Isabella Beck und Jan Lobedank.

Mit viel Freude trugen die Kommunionkinder Fürbitten vor, zeigten ihre selbstgemachten „Kerzen“ und gestalteten so den Gottesdienst aktiv mit.



Firmvorbereitung 2025

Angefangen hat alles letztes Jahr bei einer Pfarrgemeinderatssitzung des PGR Eicherloh, als uns unsere Vorsitzende Regina Haßbeck mitteilte, dass der Herr Pfarrer Unterstützung bei der Firmung nächstes Jahr (also 2025) bräuchte und ob sich denn Freiwillige melden würden. Wie immer bei solchen Fragen gab es nur Freiwillige und ich wurde auserwählt, die Firmlinge bei den Firmtagen von 07. bis 09.02.2025 zu begleiten.

Kaum zugesagt, war das Wochenende schon da. Gut gelaunt trafen sich gut 40 Firmlinge mit ihren Eltern an der Kirche in Moosinning, wo auch die Betreuer nebst Pfarrer Bayer auf sie warteten. Überpünktlich fuhr der Bus um kurz vor drei los (was sich als Glück herausstellte, da kurz nach uns die Autobahn gesperrt wurde) in Richtung Benediktbeuern.

Manche Firmlinge waren gespannt, weil sie die Firmvorbereitung von den älteren Geschwistern ja anders kannten. „Es ist ein Test und dann schau ma mal, was drauß wird“ hat der Herr Pfarrer zu mir gesagt. Zeitlich würde er es in der „alten Form“ der Firmvorbereitung ja gar nicht schaffen. Und manchmal schadet so ein „Crash-Kurs“ auch gar nicht, finde ich.

Voller Erwartung und total aufgedreht kamen wir dann in Benediktbeuern an und wurden herzlich empfangen. Nach kurzer Wartezeit und einigen Do's und noch mehr Don'ts wurden die Zimmer verteilt, die Betten bezogen und dann ging es auch schon zur ersten „Einheit“ sowie zum anschließenden gemeinsamen Abendessen. Doch damit war noch nicht Schluss. Es wurde zusammen mit den beiden Betreuer-Damen von Don Bosco der nächste Tag besprochen und die „Gute Nacht“

zusammen zelebriert. Um 22:30 Uhr waren dann mehr oder weniger alle in ihren Zimmern und es wurde allmählich ruhiger auf dem Flur.

Pünktlich zum Frühstück waren dann alle wieder anwesend und gut gestärkt wurden die Firmlinge in Gruppen eingeteilt, um verschiedene Einheiten zu absolvieren. Am besten gefiel mir die Einheit im Freien, als zwei Gruppen mit viel Geschick und Körpereinsatz (ja, auch Singen ist anstrengend) eine Strecke auf Teppichfliesen zurücklegen musste. Anschließend ging es wieder ruhiger zu, als sich alle Gedanken machen mussten zu Aussagen, wie „Die Tage werden super, wenn...“, „Das darf nicht passieren...“, „Als ich Benediktbeuern zum 1. Mal hörte, dachte ich...“ oder „Firmung bedeutet für mich...“. Über manche Aussagen musste ich schmunzeln und manche überraschten mich dann doch sehr positiv.



Nach dem Nachmittagssnack (ja, es gab reichlich zu Essen 😊) wurden die Firmlinge wieder in Gruppen eingeteilt und jeder Betreuer geleitete eine Gruppe zur nächsten Einheit. Dort wurden Briefe an den Firmpaten geschrieben, ein Vertrauenstest mit verbundenen Augen gemacht, ein Baum mit seinen Stärken gemalt und sich die Frage gestellt, „wie sehe ich Gott?“.

Doch damit war der Tag noch nicht geschafft. Nach dem Abendessen wurde noch der gemeinsame Gottesdienst vorbereitet. Es wurden Fürbitten oder auch die Gebete geschrieben, Lieder ausgesucht oder sich Gedanken für die Gabenbereitung gemacht. Müde fiel ein Großteil der Firmlinge ins Bett, während die Betreuer den Tag Revue passieren, hat lassen.

Tag 3 der Firmtage startete wieder mit dem gemeinsamen Frühstück, Taschen packen und Zimmer aufräumen. Von Lisa und Daniela (den beiden Betreuerinnen seitens Don Bosco) bekamen wir eine Klosterführung unter anderem in die kleine Kapelle oberhalb der Basilika, wo früher die Benediktiner beteten. Mit einer kleinen zeitlichen Verzögerung begingen wir den gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst. Man spürte schon eine gewisse Zusammengehörigkeit der Firmlinge, als die einzelnen Gruppen ihren Beitrag zum Gottesdienst leisteten.

Nach dem Mittagessen gingen wir zum Bus, welcher uns wieder nach Moosinning brachte. Ganz so munter wie bei der Anreise war es dann aber nicht. Ich denke, viele Jugendliche waren müde und kaputt, da das Wochenende dann doch anstrengend war.

Im Gespräch mit einigen Firmlingen konnte ich heraushören, dass es besser war als die wochenlange Vorbereitung wie bei den großen Geschwistern. Aber auch, dass es eine

Herausforderung ist, wenn man mit teils fremden Personen ein Zimmer teilt und gemeinsam das Wochenende gestalten muss.

Wie sich im Austausch mit einer anderen Gruppe herausstellte, ist es schon eine Besonderheit, dass sich der Herr Pfarrer ein ganzes Wochenende zur Firmvorbereitung mit „seinen Firmlingen“ Zeit nimmt. Das ist in keinster Weise selbstverständlich.

Als Mama und Betreuerin möchte ich sagen, dass es ein schönes und ein wenig anstrengendes Wochenende sowohl für die Firmlinge als auch die Betreuer war. Probiert es selber bei den nächsten Firmtagen aus und kommt als Betreuer mit. Es ist die Erfahrung definitiv wert.

Pfarrgemeinderätin Eicherloh Stephanie Kornblum



Palmsonntag-Karfreitag

Auch in diesem Jahr lädt Regina Haßelbeck die Kommunionkinder zum Palmbuschbinden ein. Die selbstgebundenen Palmbüsche werden am **Mittwoch, den 9. April 2025, ab 18:30 Uhr** von den Kindern vor dem Palm-Gottesdienst zum Verkauf angeboten.

Der **Kreuzweg** ist ein wichtiger und ernster Teil des Karfreitags, der das Leiden und den Tod Jesu Christi in den Mittelpunkt stellt. Am Karfreitag, den **18. April 2025**, laden wir herzlich zum Familienkreuzweg in Eicherloh ein. Um **10:00 Uhr** treffen wir uns, um gemeinsam diesen bedeutungsvollen Weg zu gehen. Alle sind willkommen, diesen bedeutsamen Tag mit uns zu verbringen.

Buchspenden und Freiwillig für den Osterbrunnenschmuck im Eicherloher Park gesucht.

Der Kulturverein des Jagdhauses Maxlruh sucht tatkräftige Unterstützung, um den Osterbrunnen mit Girlanden zu verzieren. Floristin Regina Haßelbeck und Sonja Söhl leiten das Binden der Girlanden an, das am **Samstag, den 05.04.2025 ab 13:00 Uhr** im Eicherloher Kindergartenkeller stattfindet. Für das Binden der Girlanden benötigen wir dringend Buchs in großen Mengen. Über jede Spende und helfende Hand würden wir uns sehr freuen. Wer uns unterstützen oder Buchs zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei Herrn Otto Isemann unter der Telefonnummer 08123/2472 melden. Herzlichen Dank im Voraus.



Ostersonntag im Park

Am Sonntag, den 20. April 2025, seid's alle herzlich eingeladen, den Ostersonntag beim historischen Jagdhaus Maxlruh am geschmückten Osterbrunnen in Eicherloh zu feiern. Um 10:30 Uhr beginnt unser Wortgottesdienst mit Diakon Dieter Spöttl. Im Anschluss segnen wir gemeinsam die mitgebrachten Speisen.

G'freits euch auf a feierlich, inspirierende Zeit in der Natur, während wir diesen heiligen Tag beieinander feiern. Bringt eure Familie, Freunde und Bekannte mit.

Kommt vorbei und erlebts a besinnlichen, gemeinschaftlichen und gesegneten Ostersonntag beim Jagdhaus Maxlruh in Eicherloh!



Katholische Frauengemeinschaft

Restaurierung der Fahne

Die **Restaurierung** unserer **Fahne**, die nun doch schon „in die Jahre“ gekommen war und dringend einer „Verschönerung“ bedurfte, war ein lange gehegter Wunsch unserer Frauengemeinschaft.

Am 15. November 2024 war es dann soweit: die von der Fa. Eibl in Olching neu hergerichtete Fahne konnte an diesem Tag abgeholt und voller Stolz zurück nach Eichenried gebracht werden.



Am 15. Dezember 2024 segnete Pfarrer Michael Bayer im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes unsere in neuem Glanz erstrahlte Fahne.

Eine Ära geht zu Ende, ein neues Kapitel beginnt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung am 19. Januar mit 58 Teilnehmerinnen stand ganz im Zeichen des Dankes an den bisherigen Vorstand und der Wahl des neuen Leitungsteams.

Die unzähligen erfolgreichen Aktionen (mit dem krönenden Abschluss – die Restauration der Fahne!) der drei Vorstandsmitglieder Renate Schraufstetter, Hannelore Adam und Gerlinde Ratberger während ihrer 16-jährigen Amtszeit würdigte Pfarrer Michael Bayer mit erfrischenden Anekdoten und anerkennenden Worten: „Ein großer Moment in der Geschichte der katholischen Frauengemeinschaft Eichenried - Abschied, Aufbruch und auch Anfang, dem immer ein Zauber innewohnt.“

Dank des unermüdlichen Einsatzes des bisherigen Vorstands unter dem Vorsitz von Renate Schraufstetter und aller helfenden Hände wurde ein Raum für Begegnung und Austausch geschaffen, den auch das neu gewählte Leitungsteam von insgesamt 12 Eichenriederinnen unter dem Vorsitz von Carmen Lang und Katrin Hennig weiterhin mit Leben füllen möchte: „Wir wollen Euch auf allen von uns organisierten Veranstaltungen dabei haben. Bitte fühlt Euch immer herzlichst willkommen!“



V. l.: Pfarrer Michael Bayer, Carmen Lang, Katrin Hennig und Renate Schraufstetter

In dem festlichen Rahmen durften selbstverständlich die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften nicht fehlen.

Von den derzeit über 200 Mitgliedern wurden Maria Brand, Sofie Kronseider, Brigitte Scheckenhofer, Irmgard Thaller und Ursula Zehetmeier für 30 Jahre sowie Johanna Alschinger, Boza

Bergmeier, Doris Harrer und Elisabeth Schindlbeck für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



V. l.: Elisabeth Schindlbeck, Brigitte Scheckenhofer, Johanna Alschinger, Doris Harrer, Renate Schraufstetter und Sofie Kronseider

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit allen Mitgliedern!

Euer Leitungsteam der Katholischen Frauengemeinschaft,
Eichenried

Valentinstag

Volles Haus am Valentinstag: Estand der neuen Leitungsriege und Auftakt ihrer Veranstaltungsreihe zugleich

Zum besseren Kennlernen und geselligen Beisammensein lud das frisch gewählte 12-köpfige Leitungsteam der Katholischen Frauengemeinschaft Eichenried alle Mitglieder am 14. Februar ins, im festlichen Rot dekorierte Pfarrheim ein.



Herzlich begrüßte die gesamte Führungsriege über 50 Interessierte bei einem nachmittäglichen Sektempfang, bei dem ihre beiden Vorsitzenden, Carmen Lang und Katrin Hennig, Ideen über zukünftige gemeinsame Treffen vorstellten: So werden beispielsweise Bastel- und Frauenfeierabende rechtzeitig im Gemeindeblatt und zusätzlich über weitere Kanäle angekündigt werden. „Für jeden von Euch, ob jung oder junggeblieben, ob berufstätig oder daheim, wird etwas

Passendes dabei sein“, hob Carmen Lang dabei hervor. „Lasst uns gemeinsam in Tracht am Umzug anlässlich des Gründungsfestes der freiwilligen Gemeindefeuerwehren am 22. Juni teilnehmen!“, schlug Katrin Hennig vor.

Zum Nachdenken regte die Schriftführerin Henriette Leifert mit einer berührenden Geschichte über Hoffnung, Liebe und den Zusammenhalt der Gemeinschaft alle Anwesenden zum Nachdenken an. Mit einem selbst für Alteingesessene und langjährige Mitglieder anspruchsvollen Quiz über Eichenried und die Geschichte der Katholischen Frauengemeinschaft rundete Carmen Lang anschließend das Programm ab. Ihren Beitrag schloss Carmen anknüpfend an Renate Schraufstetters Tradition mit einem Witz und wünschte ihr im Namen aller Mitglieder beste Genesungswünsche.





Bis in die frühen Abendstunden tauschten sich die Besucherinnen rege mit den einzelnen Mitgliedern des Leitungsteams bei deftiger Kartoffelsuppe mit Würstchen aus, genossen die musikalische Untermalung durch die Jugendblaskapelle Moosinning unter Leitung von Monika Dollak (an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Dirigentin und alle Interpreten!) und verließen fröhlich die rundum gelungene Veranstaltung mit selbstgebackenen Valentinsherzen und roten Rosen.



V.l.: Carmen Lang, Monika Dollak und Katrin Hennig

Für das Team der Frauengemeinschaft war dies ein sehr erfolgreiches und positives Event, welches „Lust auf mehr“ machen und gleichzeitig auch die Neugierde weiterer Eichenriederinnen geweckt haben dürfte.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen bzw. erstes Kennenlernen bei nächster Gelegenheit!



V.l.: Henriette Leifert, Helga Kloh, Carmen Lang, Karin Schmid, Christine Renner, Dorothea Leitner, Lotte Brenninger, Katrin Hennig, Andrea Dobry und Christine Mair (nicht auf dem Bild: Evi Raspa und Birgit Landshammer)

Euer Leitungsteam der Katholischen Frauengemeinschaft,
Eichenried

Ministranten Eichenried

Sternsinger-Aktion

Die Ministranten aus Eichenried waren dieses Jahr wieder fleißig als Sternsinger vertreten.

Auch wenn wir nur in einer kleinen Gruppe mit 6 Personen um die Häuser gezogen sind, haben wir eine großartige Summe von 1.600 € gesammelt.

Es war wie jedes Jahr unfassbar schön bekannte Gesichter an den Türen zu sehen. Auch der ein oder andere Ratsch mit den Leuten ist besonders und bleibt in unseren Gedanken.



Wir sagen vielen Dank für Eure Gaben, für die die gar nichts haben!

Bis nächstes Jahr, Caspar, Melchior und Balthasar.

... aus Neuching

Morgendlicher Wortgottesdienst im Advent am 12.12.2024 in Niederneuching



Zu früher Stunde um 6.00 Uhr fanden sich gut 40 Personen in der ausschließlich mit Kerzen beleuchteten Kirche ein, um miteinander einen Wortgottesdienst zu feiern.

Wir beteten und sangen gemeinsam, machten uns Gedanken zu Licht und Schatten und begannen so diesen Tag im Advent ruhig und besinnlich als Hinführung auf das Weihnachtsfest.

Anschließend durften wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück im Feuerwehrhaus auch leiblich stärken bevor jede und jeder von uns wieder seinen Pflichten nachging.

Vielen Dank fürs Mitfeiern.



Rosi Bogner

Kinderfasching in Neuching

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder am 23.02.2025 der Kinderfasching des Pfarrgemeinderats Neuching statt.

Ca 250 kleine und große Faschingsbegeisterte füllten mit ihren bunten Kostümen den Saal beim Neuwirt in Oberneuching.





DJ Stefan heizte mit guter Musik ein und die Kinder beteiligten sich mit voller Begeisterung an den verschiedensten Unterhaltungsspielen, welche mit tollen Preisen und Süßigkeiten belohnt wurden.

Unterschiedliche Garden der SpVgg Altenerding sowie das Kinderprinzenpaar der Narhalla sorgten für spritzige und abwechslungsreiche Unterhaltung und einen kurzweiligen Nachmittag.



Wir bedanken uns beim Neuwirt für die Beherbergung, bei DJ Stefan für den schwungvollen Nachmittag sowie bei allen Kuchenbäckerinnen und Helfern, die zum Gelingen des Kinderfaschings beitrugen.

... aus Ottenhofen

Sternsinger Ottenhofen

Die diesjährige Sternsingeraktion stand unter dem Motto "Kinderrechte". Mit ihrem Einsatz machten die Sternsinger auf die Rechte von Kindern weltweit aufmerksam und sammelten Spenden für Projekte, welche die Rechte auf zum Beispiel Schulbildung und gewaltfreies Aufwachsen unterstützen.



39 Sternsinger wurden dieses Jahr nach einem gemeinsamen Gebet in der Ottenhofener Kirche in alle Ortsteile der Pfarrei ausgesandt. Der Ort Ottenhofen wächst stetig und so konnten dank vielen helfenden Kindern und Jugendlichen 11 Gruppen gebildet werden.



War es am Vormittag noch eisig glatt, was zu einer Verzögerung der Aussendung führte, so gab es am Nachmittag durch Dauerregen matschige Straßen und viele nasse Füße. Trotzdem zogen die Kinder und Jugendlichen hochmotiviert von Haus zu Haus, um den Segen Gottes und Weihrauch zu den Menschen zu bringen. Die Gruppen unterstützten sich gegenseitig, um auch

die letzten unbesuchten Häuser noch vor der Dunkelheit anzusteuern. Bis zum frühen Abend waren die Sternsinger unterwegs und kehrten erschöpft, aber zufrieden heim.

In diesem Jahr stand auch ein Wechsel im Organisations-Team an. Andrea Schatz hatte sich leider entschlossen, nach dieser Sternsingeraktion aufzuhören, aber es konnte bereits im Vorfeld Anja Eberhard als Nachfolgerin gewonnen und gleich eingearbeitet werden. Vielen Dank an Andrea für den unermüdlichen Einsatz und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden!

Ein besonderer Dank geht an die Schwillacher Maibaumfreunde, deren großzügige Spende die Anschaffung weiterer Ausstattung für die Sternsinger ermöglichte.

Ebenso möchten wir uns bei Michaela Olbrich bedanken, die durch ihre Näharbeiten die Gewänder der Sternsinger in Ordnung hält und zusätzlich mit viel Engagement und Kreativität die Ausstaffierung immer wieder erweitert.

Wir freuen uns sehr, dass die Sternsingeraktion dank des großen Einsatzes aller Beteiligten und der großen Spendenbereitschaft der Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder eine stolze Summe für das Kindermissionswerk von fast 4.600€ eingebracht hat!

Vielen Dank an alle Sternsinger, Spender/innen, Helfer/innen und allen Eltern!

Angela Reischl und Anja Eberhard

Vorschau

Familiengottesdienste

18.04.2025 – 10.00 Uhr – Kinder-Kreuzweg in Moosinning

Gemeinschaft katholischer Frauen Moosinning

- 14.03.2025 – 17.00 Uhr – Kreuzweg in der Kirche
- 16.05.2025 – 14.30 Uhr – Muttertagfeier im Torpedo Heim Schnabelmoos
- 25.05.2025 – 19.00 Uhr – Maiandacht in der Kirche
- 28.06.2025 - Ausflug – Nähere Informationen über das Gemeindeblatt
- 10.10.2025 – 17.00 Uhr – Oktoberrosenkrantz in der Kirche
- 24.10.2025 – 14.30 Uhr – bewirteter Oktoberrosenkrantz im Torpedo Heim Schnabelmoos
- 13.11.2025 – 19.00 Uhr – Vortrag – Nähere Informationen über das Gemeindeblatt
- 30.11.2025 – 14.30 Uhr – Adventfeier beim Daimerwirt

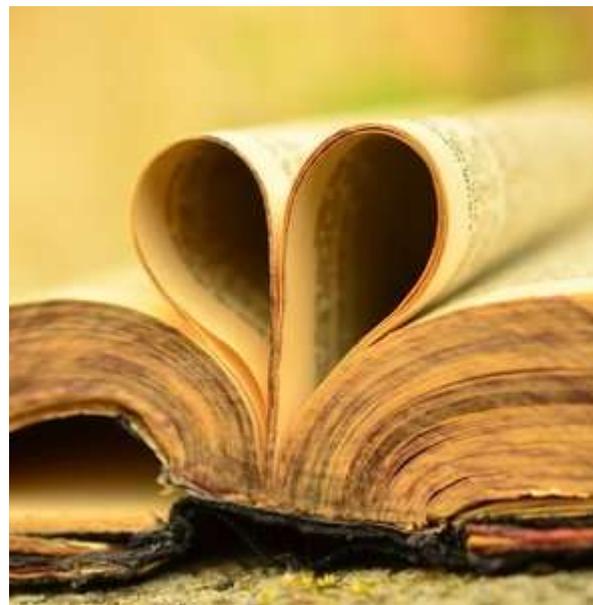
Eicherloh

- 05.04.2025 – 13.00 Uhr – Binden der Girlanden für den Osterbrunnen im Kindergartenkeller; wenn möglich mit mitgebrachtem Buchs
- 09.04.2025 – 18.30 Uhr – Palmbuschen-Angebot der Kommunionkinder vor dem Palmgottesdienst
- 18.04.2025 – 10.00 Uhr – Familienkreuzweg in Eicherloh
- 20.04.2025 – 10.30 Uhr – Start der Feier am Osterbrunnen am Jagdhaus Maxlruh mit Wortgottesdienst mit Diakon Dieter Spöttl

Fortbildung Kinder- und Familiengottesdienst

Bunt und wunderbar - ein Gottesdienst mit Kindern entsteht

Herzlich Willkommen zu einer Fortbildung für Kinder- und Familiengottesdienste im PV St. Anna im Moosrain. Ich freue mich auf einen erlebnisreichen Tag mit Ihnen!



Teil 1 – Vom Bibeltext zum Gottesdienst

In diesem ersten Teil üben Sie den Umgang mit dem Bibeltext ein, um eine erste Idee für einen Gottesdienst mit Kindern zu bekommen. Einen Blick werfen wir auch auf Aufbau und Inhalt der Wort-Gottes-Feier und auf liturgische Gestaltungselemente wie Gebete und Lieder.

Teil 2 – Methodenkoffer

Das Erzählen von Geschichten wirkt, denn unser Gehirn ist besonders dafür geschaffen, erzählte Geschichten zu sammeln und zu speichern. Das Erzählen ist eine von vielen Methoden, die Sie im Kindergottesdienst anwenden können. Verschiedene Methoden werden Sie an diesem Tag miterleben.

Machen Sie Kirche bunt und wunderbar!



Den Tag gestaltet mit uns:

Stefanie Penker

Fachreferentin für Kinderpastoral

Erzbistum München und Freising

Homepage: <http://www.kinderpastoral.de>



„Vorkenntnisse nicht erforderlich“

Termin: Samstag, den 27.09.2025

Zeit: 9.30 bis 15.30 Uhr

Wo: Pfarrheim Eichenried

Münchner Str. 38 in 85452 Eichenried

Anmeldung bis 14.09.2025

Email: elfriede@familie-pfanzelt.de

Telefon : 08123/4249

FAMILIEN

Familiengottesdienste

2025

Palmsontag, 13.04.2025
10:30 Uhr in Ottenhofen,
Prozession vom Kindergarten
zum Kirchplatz

Sonntag, 25.05.2025
10:30 Uhr in Moosinning,
Dankgottesdienst der
Erstkommunionkinder

Sonntag, 27.07.2025
10:30 Uhr in Oberneuching,
St. Anna Fest

Samstag, 04.10.2025
18 Uhr in Eichenried,
Erntedank



KIRCHE



Hier ein Blick auf die neu gestaltete Homepage unseres Pfarrverbandes www.st-anna-moosrain.de

Zur Info: Für den Erhalt des Newsletters muss man sich seit der Neugestaltung der Homepage erneut anmelden.

Das geht direkt unter:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/StAnnaMoosrain/Gottesdienste/Newsletter>

Abgabeschluss für den nächsten Pfarrbrief an Weihnachten:

30. Oktober 2025

Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Beiträge bitte an die Emailadresse der Redaktion senden:

Pfarrbrief@St-Anna-Moosrain.eu

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Michael Bayer, Pfarrverbandsleiter
Kerstin Langer, VWL Verbund Kirchenstiftungen
Michael Kulhanek; VWL Verbund Kinderhäuser

St-Emmeram.Moosinning@ebmuc.de
KLanger@ebmuc.de
MiKulhanek@ebmuc.de

Dr. Angela Tasler, Kirchenmusikerin

ATasler@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrverbandbüro Moosinning

Frau Evelyn Fontana (Sekretariat)
Frau Claudia Zehetmeier (Sekretariat)

Kath. Pfarramt St. Emmeram
Kirchenstraße 7, 85452 Moosinning
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 08123/1404

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Eichenried

Frau Elfriede Pfanzelt (Sekretariat)

Kath. Pfarramt St. Joseph
Münchner Straße 38, 85452 Moosinning/Eichenried
Montag von 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 08123/889 320
Fax 08123/889 284

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Neuching

Frau Waltraud Bauer (Sekretariat)
Frau Evelyn Fontana (Buchhaltung)
Frau Ursula Gröppmair (Buchhaltung)

Kath. Pfarramt St. Martin
St. Martin-Str. 5, 85467 Oberneuching
Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 09.00 -12.00 Uhr

Tel. 08123/2828
Fax 08123/989 932 0

Kath. Pfarramt St. Katharina
GESCHLOSSEN

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.st-anna-moosrain.de

Herausgeber: Verwaltungsverbund St. Anna im Moosrain mit Sitz in Moosinning
Redaktion: Pfarrer Michael Bayer (V.i.S.d.P.) und das Redaktionsteam des
 Pfarrverbandes
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de